Erneuerbare dominieren den Strommix

[21.01.2021] Rund drei Viertel des Stroms, den die Stadtwerke Bochum vertreiben, stammt aus regenerativen Quellen. Das zeigen aktuelle Zahlen aus der Stromkennzeichnung.

Die Stadtwerke Bochum bauen den Anteil erneuerbarer Energien im Strommix der Ruhrmetropole weiter aus. Wie der kommunale Versorger mitteilt, ist der Ökostrom-Anteil auf fast 75 Prozent gestiegen.

Demnach enthält der Bochumer Mix 58,8 Prozent erneuerbare Energien gefördert aus der EEG-Umlage, und weitere 15,6 Prozent Ökostrom, insbesondere aus norwegischen Wasserkraftwerken. Je größer der umweltfreundliche Anteil im Strommix ist, desto geringer sind die übrigen Bestandteile: Nach Angaben der Stadtwerke entfallen laut Stromkennzeichnung lediglich 4,4 Prozent auf Kernenergie, 15,2 Prozent auf Kohle, 5,6 Prozent auf Erdgas und 0,4 Prozent auf sonstige fossile Energieträger.

Stadtwerke-Chef Dietmar Spohn erklärt: „Das Jahr 2021 steht für die Stadtwerke wieder ganz im Zeichen des Ausbaus der erneuerbaren Energien. Nachdem wir im vergangenen Jahr die zweite Ausbaustufe des Trianel Windparks vor Borkum fertiggestellt haben, wollen wir gemeinsam mit unseren Partnern in weitere Wind- und Solarparks investieren. Wir haben uns daher mit rund 20 Prozent an der neu gegründeten Gesellschaft Trianel Wind und Solar beteiligt.“ Auf Bochumer Stadtgebiet betreiben die Stadtwerke bereits sechs große Photovoltaikanlagen und gewinnen an der Ruhr in Stiepel Ökostrom aus Wasserkraft. Zusätzlich soll der Anteil regenerativer Wärme mit innovativen Projekten ausgebaut werden.

(al)

Stichwörter: Unternehmen, Stadtwerke Bochum